

Gittersee muss doch wieder bangen

Dem Badminton-Regionalligisten droht das gleiche Schicksal wie vor einem Jahr – die Relegation.

Von den beiden Dresdner Badminton-Drittligisten kann der TSV völlig locker am Wochenende in das Punktspielfinale in der Regionalliga-Südost gehen.

Als Tabellenzweiter hat der TSV mit acht Punkten Rückstand auf Marktheidenfeld nichts mehr mit dem Kampf um den Titel und möglichen Aufstieg in die 2. Bun-

desliga zu tun und könnte im schlechtesten Fall in der Abschlusstabelle noch auf den vierten Platz abrutschen. Dann müssten aber die Dresdner ihre beiden letzten Spiele beim Vierten Nürnberg (Sonntag) und beim noch abstiegsgefährdeten Vorletzten 1. BV Bamberg (Sonntag) verlieren.

Dagegen muss die SG Gittersee doch wieder bangen, obwohl die Mannschaft vor den letzten beiden Spielen als Tabellenfünfter noch jenseits von Gut und Böse ist. Doch es besteht tatsächlich die Gefahr, dass die Gitterseer noch auf den vorletzten Platz abstürzen und dann wie im Vorjahr

die Relegation mit den Meistern von Bayern-Nord und Sachsen bestreiten müssten.

Das entscheidet sich wohl im Fernduell mit dem punktgleichen Sechsten DHfK Leipzig, der es wie Gittersee nur noch auswärts mit den Favoriten Unterdürrbach und Marktheidenfeld zu tun bekommt. Vor dem Finale verfügt Gittersee gegenüber den Leipzignern um das nur um einen Zähler bessere Spielverhältnis. Die Lage ist deshalb so ernst, weil der Vorletzte Bamberg mit einem Heimsieg gegen den feststehenden Absteiger Marienberg noch an Gittersee und Leipzig vorbeiziehen könnte. (bec)